



Insolvenzen im ersten Halbjahr 2014

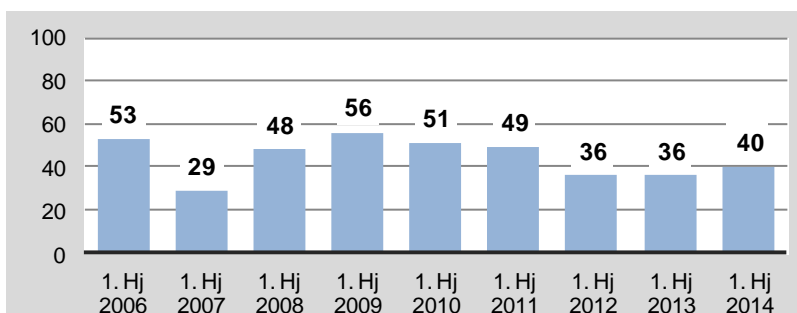
Die Zahl der **Unternehmensinsolvenzen** belief sich im ersten Halbjahr 2014 auf 40, vier mehr als im ersten Halbjahr 2013. Am häufigsten waren Betriebe aus dem Dienstleistungsbereich betroffen (10 Fälle), gefolgt von Betrieben des Baugewerbes (9) und aus dem Handel (6).

In 34 Fällen reichte das noch vorhandene Betriebsvermögen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, in 6 Fällen wurde ein Verfahren wegen der fehlenden Masse abgelehnt. Die Insolvenz-Eröffnungsquote stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 von knapp 78 Prozent auf 85.

Die Zahl der **Privatinsolvenzen** lag im ersten Halbjahr 2014 mit 209 auf dem niedrigsten Halbjahresstand seit dem die Zahlen der Privatinsolvenzen veröffentlicht werden. Auch die Zahl der reinen **Verbraucherinsolvenzen** erzielte mit 171 Fällen einen neuen Tiefststand. Erstmals lag die Anzahl der Verbraucherinsolvenzen im Zeitraum des ersten Halbjahres unter 200.

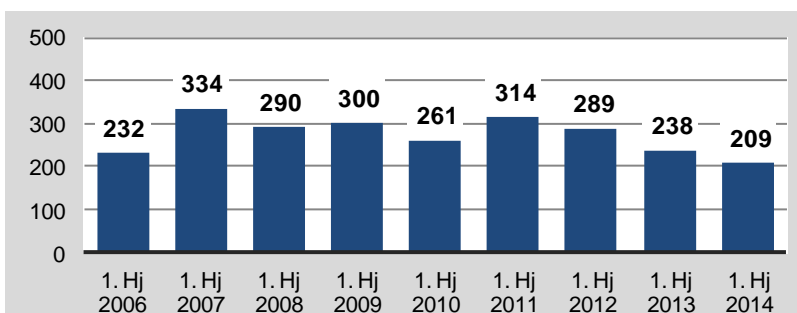
Grafik 1.

Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im ersten Halbjahr in Kiel seit 2006



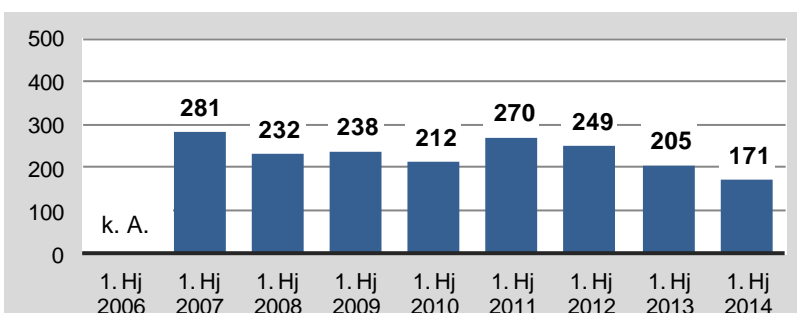
Grafik 2.

Anzahl der Privatinsolvenzen im ersten Halbjahr in Kiel seit 2006



Grafik 3.

Anzahl der Verbraucherinsolvenzen im ersten Halbjahr in Kiel seit 2007



Herausgeberin:
Landeshauptstadt Kiel
Amt für Wirtschaft
Abteilung Statistik
Postfach 1152
D-24099 Kiel

Nähere Auskünfte:
Eyk-Röttger Naeve
+49-(0)431-901-2379

E-Mail:
statistikstelle@kiel.de

Internet:
www.kiel.de
www.kiel.de/statistik/
www.kieler-woche.de
www.kiel-sailing-city.de